



# Verordnungsblatt für Tirol

Amtssigniert, SID2026081030970

Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](https://amtssignatur.tirol.gv.at)

---

**Jahrgang 2026**

**Kundgemacht am 4. August 2026**

---

**70.**

**14. Maßnahmenverordnung Wolf 2026**

---

**70. Verordnung der Landesregierung vom 4. August 2026, mit der die vierzehnte Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 für ein Tier der Art Wolf im Jahr 2026 erteilt wird (14. Maßnahmenverordnung Wolf 2026)**

Aufgrund des § 52a Abs. 1 lit. b des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 17/2026, wird verordnet:

## **§ 1**

### **Maßnahme**

Zur Verhütung erheblicher Schäden, insbesondere an Viehbeständen, wird für die Entnahme von einem Tier der Art Wolf (*Canis Lupus*) in den Jagdgebieten Aifenalpe, Alpe Falkauns, Alpe Langetsberg, Alpe Verpeil, Birgalpe, Faggen, Fendels, Fissladalpe, Gallruthalpe, Habmes, Jerzens, Kaunerberg, Kaunertal, Kauns, Kieleberg, Kienberg - Jerzens, Kreuzjochalpe, Kuppalpe, Madatschalpe, Nachbarschaft Neurur, Pichlbergalpe, Prutz, Ried im Oberinntal, Riederberg Fendels, Rostitzwald, Röth, Schwarzenbergalpe, St. Leonhard im Pitztal, Staatsjagd Kaunerberg, Staföller Pleis, Strassbergalpe, Taschachalpe, Tösner Bergle und Watzenbergalpe eine Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 erteilt.

## **§ 2**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft. Sie tritt mit dem Ablauf des 27. September 2026 außer Kraft.

**Der Landeshauptmann:**

**Mattle**

**Der Landesamtsdirektor:**

**Forster**